

## Club-Reise ins Engadin

Unsere traditionelle Club-Reise wurde auf den 4. Juli vorgezogen, weil wir im Herbst unsere Anlage der Öffentlichkeit zeigen. Organisiert wurde heuer eine Bündner-Reise. Teilgenommen haben 13 unserer Mitglieder. Ausnahmsweise waren einmal alle pünktlich wie vorgesehen um 6.25 Uhr am Perron 7 im Bahnhof Luzern, wo wir uns begrüßten. Um 6.35 Uhr fuhr der zebragestreifte Doppelstockzug mit unserem reservierten Wagenabteil im oberen Stock Richtung Zürich, beim Umsteigen in Thalwil gab's Diskussionen über Perron-Dächer und Oberleitungsmasten. Im reservierten Wagenabteil Richtung Landquart begrüßten wir unseren Zürcher. Mit anregenden Diskussionen über aktuelle Bauprojekte im Club führen wir bis Landquart, wo wir auf die RhB umstiegen. Von da aus ging's Richtung Schiers, Küblis, Klosters, durch den Vereina-Tunnel nach Ardez ins Unter-Engadin. Bei der Fahrt diskutierte man über Schluchten, Viadukte und hielt Ausschau nach Sägewerken mit Bau-Kränen und staunte über die neue Autobrücke (Sunnibergbrücke) vor Klosters. Einige suchten im Gedanken schon einen Platz auf unserer Anlage. Um 10.15 trafen wir in Ardenz ein, wo wir uns ins Bündnerdorf hinauf zum Modellbau - Hersteller Hui bewegten. Herr Hui begrüßte uns und berichtete vieles vom Eigenbau von S-Bahn, Sihl-Bahn, Chiquita-Bahn. Er machte mit uns einen kleinen Rundgang durch seine Werkstatt, vom Büro über die Sandstrahl- zur Lackieranlage, bis uns die Zeit davon lief. Ins Restaurant Alvetern, wo wir gut gepflegt wurden, hat uns Herr Hui auch noch begleitet und so konnten wir ihm noch weitere Fragen stellen. Weil die RhB schon um 12.43 Uhr statt 13.43 Uhr weiter fuhr, reichte die Zeit nicht mehr für das eingeplante Dessert, wir mussten uns von Herr Hui und dem Bündner Dorf Ardez verabschieden. Bei der Weiterfahrt über Zernez, Zuoz nach Samedan machten jene, die am morgen diskutierten, ein Nickerchen. Auf dem Bahnhof in Samedan erwartete uns Herr Th. Hirschi und Herr Meister vom „Club engiadinais dals amihs da viafier“. Die Herren führten uns zum alten Coop- Lädeli, wo sie eine LGB Anlage in Betrieb haben. Herr Hirschi hat uns schon im Loki, Drehscheibe Heft 6/2005 angekündigt. Sie zeigten uns eine selbst gebastelte Dampflok und diverses LGB Material, das sie funkgesteuert auf einem grossen Oval fahren lassen. Nach der Besichtigung machten wir einen kurzen Spaziergang bis zum RhB-Lokdepot. Dort wurde uns Herr Fischer vorgestellt der uns das Lokdepot zeigte. Es war fast leer, weil die Schiebebühne ausser Betrieb war (Revision). Er machte mit uns einen lehrreichen Rundgang, wir sahen historische Güter- und Personenwagen, die alte legendäre Dampflok Ge  $\frac{3}{4}$  II von 1902 << Heidi >> genannt. Im Samedaner RhB-Lokdepot ist auch „Der Club 1889“ zuhause. Dort werden historische Loks, Personen- und Güterwagen aus 12 Jahrzehnten restauriert. Um ca. 16.00 Uhr begaben wir uns Richtung Bahnhof, wo wir uns bei den Herren Hirschi, Meister und Fischer mit einem kleinen Geschenk bedankten und verabschiedeten. Im Bahnhof Samedan stand schon der GOURMINO – Salonwagen bereit, der um 16.45 Uhr los fuhr. Die Fahrt durch den Albula Richtung Filisur, Tiefenkastril, Thusis bis nach Chur werden wir nicht so schnell vergessen. Von der Aussicht über diverse Viadukte Landwasser, Viamala-Schlucht, und das schöne Ambiente im Zug bis zum schmackhaften Essen, genossen wir die herrliche Fahrt. Selbst für ein Dessert und Kaffee hatten wir reichlich Zeit. Von Chur ging's anschliessend Richtung Sargans, Walensee, dem Zürichsee Richtung Thalwil nach dem Umsteigen ging's weiter Richtung schöne Zentralschweiz, wo wir um 20.30 Uhr in Luzern ankamen.

Besten Dank an unsere Organisatoren, Ihr habt das super gemacht!

Aufbereitet fürs Web am 7. Oktober 2008